

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

115070 RSP

Feuer- und Wasserschäden haben keine Voranmeldung!

Wir helfen rasch und unkompliziert

Emil Schmid
Wettingen

Spezial-Reinigungen
056 426 42 42
emil-schmid.ch

115319 RSP

qps-stellenvermittlung.ch

Profijobs für
Jobprofis



qps

quality personal service ag
Döttingerstrasse 8
5303 Würenlingen
056 290 07 71

114644 RSN

Küng Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

IHR KOMPETENTER
PARTNER
IN DER REGION

Wir sind für Sie da.

www.kueng-automobile.ch



GANZHEITLICH
GESUND
WOHNEN UND
SCHLAFEN

115162 RSK

form+wohnen
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00



Die Untersiggenthaler Fasnacht lebt!

Keine Fasnacht wegen Corona? Nicht in Untersiggenthal: Die Fasnachtsvereine der Gemeinde hatten vor einigen Wochen die Bevölkerung aufgerufen, das Dorf trotz des Lockdowns in ein fasnächtliches Gewand zu hüllen. Gesagt, getan: Von der Dorfstrasse über das Ortsmuseum bis hoch ins Steinenbühl

haben die Fasnachtsgruppen – im Bild die «Räbefonker» beim Restaurant Löwen – sowie die Dorfbewohner viele Brunnen, Häuser, Gärten und Balkone fantasievoll dekoriert. So wird ein Spaziergang durchs Dorf zum ganz persönlichen Fasnachtsumzug. **Seite 5**

BILD: TWI

DIESE WOCHE

PUDELDAME Therapiehündin Nala ging Ende Jahr über die Regenbogenbrücke. Mit ihrem Frauchen trauert die ganze Region. **Seite 3**

SERIE Nachdem das Bäderhotel «Adler» 1979 schliessen musste, ergriffen Chaoten Besitz von dem Ennetbadener Gebäude. **Seite 6**

ZAUBERSHOW Corona traf Profikünstler Billy mit voller Härte. Nun zaubert der Untersiggenthaler im Livestream. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Mir geht es nicht darum, ändern mein Glaubensbild überzustülpen.»



Bruder Markus vom Verein Sola Gratia lebt in Baden für die Nächstenliebe. **Seite 7**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

TURGI: «The Voice»-Finalistin Freschta Akbarzada will Schweizer Markt erobern Liebeserklärung an die Musik

Lange war es ruhig um Sängerin Freschta. Morgen, an ihrem 25. Geburtstag, erscheint ihre neue Single «Nachts um 3».

2019 stand sie im Finale der deutschen TV-Castingshow «The Voice of Germany». Die Zeit danach nutzte Freschta Akbarzada, um ein Team zusammenzustellen, mit dem sie den einheimischen Markt erobern kann. Dazu hatte ihr Rapper Sido geraten, mit dem die Turgemerin im Finale den Chart-Hit «Meine 3 Minuten» performt hatte. Freschtas neuer Song «Nachts um 3» ist eine Liebeserklärung an die Musik «und zu 100 Prozent ein Schweizer Produkt», sagt sie stolz. Komponiert und produziert wurde der Song in Einsiedeln und Basel. Der Videoclip entstand teilweise im Steinenbühl in Untersiggenthal. **Seite 9**



Die Schweizer Natur als Inspiration: Freschta am Limmatufer bei Turgi

BILD: IS

REGION

Oase: Kanton lenkt ein

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat auf die Ergebnisse der Anhörung zum Regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (Oase) reagiert. Einerseits sollen künftig die betroffenen Gemeinden stärker in die Planung miteinbezogen werden, andererseits verharren drei wichtige Punkte aus dem Raum Baden-Wettingen im Richtplan auf Stufe «Zwischenergebnis». Die vier Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Ober- und Untersiggenthal sind erleichtert: «Wir sind bereit, uns aktiv am Planungsprozess zu beteiligen», schreiben sie in einer gemeinsamen Mitteilung. Die «IG Oase so nicht» wertet das Einlenken des Kantons als wichtiges politisches Signal an die Bevölkerung: «Mitwirkung lohnt sich», so Eugen Frunz. Die IG freut sich, dass die grossen Bedenken aus dem Siggenthal ernst genommen wurden, und erklärte sich bereit, ihre Oppositionsaufgabe in eine konstruktive Mitarbeit zu wandeln. **Seite 5**

Da für
alle.

Gönner
werden:
rega.ch

rega

Weniger Fleischkonsum.
Mehr Regenwald.

KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Jetzt spenden PK 60-707707-2

UNTERSIGGENTHAL: Das Dorf hat sich für die fünfte Jahreszeit herausgeputzt

Ein Fasnachtsumzug der andern Art

Ein Spaziergang durch Untersiggenthal lohnt sich immer, aber jetzt erst recht. Besonders die fasnächtlich dekorierten Brunnen stechen ins Auge.

TERESA WIDMER

Dieses Jahr gibt es keine Fasnachtsbälle, keine Schnitzelbänke, keine Guggenkonzerne, keine Fasnachtsumzüge ... aber halt: Ein von unbeirrbar fasnächtlich bewohntes Dorf hört nicht auf, dem viralen Eindringling Widerstand zu leisten.

Und so gibt es trotzdem einen «Umzug» durchs Dorf entlang den Brunnen: Die neu gegründete Clique «Siggengstürchler» hat sich auf die Fahne geschrieben, den Untersiggenthaler Fasnachtsumzug am Leben zu erhalten und künftig zu organisieren. Der Brunnen an der Dorfstrasse 22 zeigt: die «Siggengstürchler» sind parat. Weiter vorne an der Dorfstrasse 40 streut die «Heidugger-Clique» Konfetti über den Brunnen. Vor Umbrichts Laden ist Holdrio der «Wasserschlossfäger» angesagt, und auf dem Bänkli davor sitzt auch noch einer, den ganz Untersiggenthal kennt. Weiter gehts zum Brunnen vor dem Restaurant Löwen. Das Maskottchen der «Räbefoniker» hat sich hier während der Fasnachtszeit im Brunnen niedergelassen. Die Dorfstrasse ist lang, und so hofft an der Nummer 86 die Musikgesellschaft mit «Bsteck und Musig» auf sozialere Zeiten.

An der Kreuzung Hinterdorf, Reberg- und Müselstrasse wünscht Familie Schilling «Schöni Fasnacht!»



Mitglieder der Heidugger-Clique bei der Arbeit



Geisterhaftes von der Steinenbühl-Gang



Bei Webers und Kellers findet die Fasnacht vor dem Haus doch statt



Die Musikgesellschaft lädt zum Essen und Hören – irgendwann

BILDER: TWI

Am Staldenstrassen-Brunnen fragen sich die ehemaligen «Schumacherhuus-Buebe», warum alle Masken tragen? Klare Antwort: wegen des CO₂-Ausstosses. Geisterhaftes findet auf

dem Steinenbühl statt: Die «Steinenbühl-Gang» treibt am Brunnen vor dem Restaurant ihr Fasnachtsunwesen. Zurück ins Dorf der unbeirrbar fasnächtlich. Beim Ortsmuseum geht

es edel zu: Der dunkelrote, samtene Theatervorhang vom Kino Sterk kommt zum Einsatz; er wurde von Barbara und Gilbert Cumetti königlich mit goldener Krone über den

Brunnen drapiert. Auch an einigen Fenstern und Türen in ganz Untersiggenthal sind fasnächtliche Sujets und Dekorationen zu erspähen: Die fünfte Jahreszeit ist auch 2021 präsent.

REGION: Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostargau (Oase): Kanton nimmt Bedenken der Betroffenen ernst

«Mitwirkung lohnt sich»

Der Wirbel im Siggenthal hat gewirkt: Der Regierungsrat hat auf die Ergebnisse der Anhörung zur «Oase» reagiert. Die Kritiker sind erleichtert.

ILONA SCHERER

Vor einem Jahr fand die öffentliche Anhörung zur «Oase» statt. Vor allem im Siggenthal formierte sich grosser Widerstand gegen die geplante Zentrumsentlastung von Baden und Wettingen, die nach Ansicht der Betroffenen zu Mehrverkehr in den Agglomerationsgemeinden führt. Allein 1005 Eingaben waren im Mitwirkungsverfahren aus dem Siggenthal eingegangen. Auch die vier Gemeinden Ober- und Untersiggenthal sowie Ehrendingen und Freienwil wehrten sich gemeinsam offiziell gegen die geplanten Massnahmen. Zudem forderten sie, die Auswirkungen von Drittprojekten wie der Limmattalbahn im Zusammenhang mit der Sperrung der Badener Hochbrücke für den motorisierten Verkehr oder den neuen Rheinübergang bei Koblenz zu berücksichtigen.

Brugg-Windisch eine Stufe höher

Der Regierungsrat nahm die grossen Bedenken offenbar auf: Wie er vergangenen Freitag bekannt gab, wird er dem Grossen Rat in seiner Botschaft unterschiedliche Vorgehensweisen in den Ballungsräumen vorschlagen. Konkret heisst dies: Während es im Raum Brugg-Windisch rascher vorangehen soll und das Konzept im Richtplan auf den Koordinationsstand «Festsetzung» angehoben wird, bleiben in der Region Baden-Wettingen drei zentrale Punkte auf Stufe «Zwischenergebnis». Dabei han-



Mehrverkehr ist die grösste Befürchtung im «Stauthal» mit jetzt schon bis zu 25 000 Autos täglich

BILD ARCHIV | SHA

delt es sich um die geplante Zentrumsentlastung Baden, die Umnutzung der Hochbrücke und die neue Limmattalbrücke zwischen Baden und Wettingen. Die Veloinfrastrukturen werden auf Stufe «Zwischenergebnis» angehoben. Zudem kündigte der Kanton an, mit den neun betroffenen Gemeinden im Grossraum Baden weitere Abklärungen zu treffen. Die Planungen zur Verkehrsachse von Koblenz

durch das Untere Aaretal werden parallel weitergeführt.

Ein politisches Signal

Erfreut stellte die «IG Oase so nicht» in einer Medienmitteilung fest, dass die grossen Bedenken aus dem Siggenthal offensichtlich ernst genommen wurden. Die IG fordert weiterhin ein partizipatives Planungsverfahren: «Der Start muss an einem runden

Tisch beginnen.» Denn grosse Bauprojekte könnten heutzutage nur realisiert werden, wenn die Betroffenen von Anfang an einbezogen und angehört würden, ist die IG überzeugt. Zurzeit laufen IG-Gespräche in der ganzen betroffenen Region, damit eine «IG Verkehr Region Baden» gegründet werden könne. Diese «IG Verkehr Region Baden» soll vom Kanton in den neuen Prozess eingebunden werden.

«Zumindest gleiche Richtung»

Dieser Verbund könne über die ganze Region Wirksamkeit entfalten, «das ist besser, als wenn jede Gemeinde eine eigene IG macht», ist Eugen Frunz von der «IG Oase so nicht» überzeugt. Für den früheren langjährigen Grossrat ist die Reaktion des Kantons politisch bedeutsam. Sie sei ein Signal an die Bevölkerung und zeige: «Mitwirkung lohnt sich!»

Nach dem erfolgreichen Wirbel ist nun auch die «IG Oase so nicht» bereit, auf die Sachebene überzugehen. «Man scheint nun zumindest die gleiche Richtung eingeschlagen zu haben», stellt Frunz fest. Deshalb sei die IG bereit, ihre bisherige Oppositionsposition in eine konstruktive Mitarbeit zu wandeln: «Dies bedingt jedoch ganz klar, dass der Prozess auch tatsächlich im Einklang mit unseren Forderungen ablaufen wird.»

Gemeinden sind erfreut

Auch die vier Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Ober- und Untersiggenthal, die gemeinsam eine Eingabe gemacht hatten, haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass der Kanton die Planungen im Raum Baden überarbeiten und sie weiter einbeziehen will. Erste konstruktive Gespräche zwischen Gemeinden und Kanton hätten im letzten Jahr bereits stattgefunden, erklärten sie in einer gemeinsamen Mitteilung: «Nun sind wir gespannt auf die in Aussicht gestellte, erneute Kontaktaufnahme und die weiteren Schritte. Wir sind bereit, uns aktiv am Planungsprozess zu beteiligen.»

Ob sich die Hoffnungen der Oase-Kritiker erfüllt, wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Eugen Frunz ist bewusst: «Der Weg wird das Ziel sein!»